

Sachgebiet
Finanzverwaltung / Kämmerei

Sachbearbeiter
Herr Kreß

Beratung
Haupt- und Finanzausschuss

Datum
23.11.2023

Behandlung
öffentlich

Zuständigkeit
Kenntnisnahme

Betreff

Stand der Entwicklung des Rechnungsjahres 2023 und Ausblick auf das Haushaltsjahr 2024

Mitteilung:

Grundsätzlich zeigt die Haushaltsentwicklung des laufenden Jahres eine positive Entwicklung:

Laufende Verwaltung

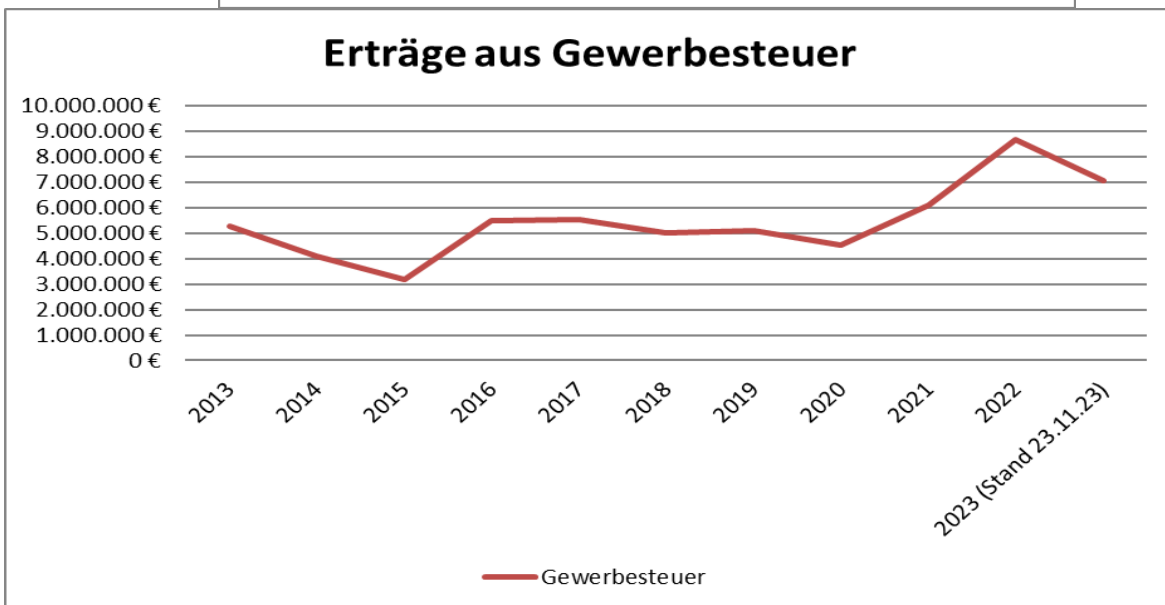
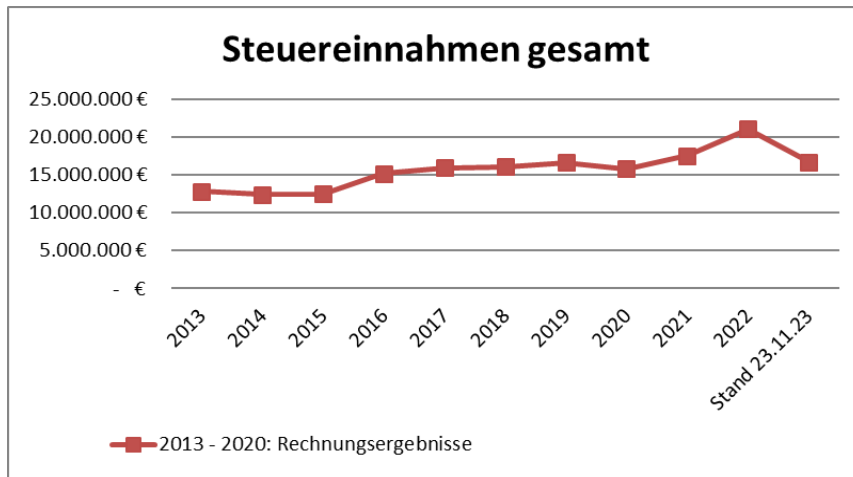
Haushaltsart	Ansatz 2023	RE 2023 (vorläufig)		Differenz Ansatz vs. RE
<i>I. Ergebnisrechnung</i>				
Ordentliche Erträge	24.304.681 €	22.822.754 €	94%	-1.481.927 €
Ordentliche Aufwendungen	26.209.572 €	19.783.642 €	75%	-6.425.930 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.904.891 €	3.039.112 €		4.944.003 €

Zwar erreichen die ordentlichen Erträge mit einem Erfüllungsgrad von rund 94 % derzeit noch nicht die Ansatz Erwartungen, gleichzeitig bewegen sich die ordentlichen Aufwendungen mit 19,8 Mio. Euro und einem Delta von rund 6,4 Mio. Euro deutlich unterhalb der Planung, so dass ein positives Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von knapp über 3 Millionen Euro zu verzeichnen ist.

Die wesentlichen Steuereinnahmen im Planjahr entwickelten sich durchweg positiv und werden voraussichtlich zum Ende des Planjahres alle Ansätze erreichen bzw. überschreiten.

Entwicklung der Steuereinnahmen					
Steuerart	2022 (RE)	Veränd. (ErgR/VJ bzw. Ansatz/VJ)	2023 (Ansatz)	2023 (Einzahlungen = FinR)	Veränd. (ErgR/VJ bzw. Ansatz/VJ)
Grundsteuer A + B	1.909.307 €	-0,70%	1.865.000 €	1.921.458 €	0,64%
Gewerbsteuer	8.698.167 €	42,08%	5.100.000 €	7.069.923 €	-18,72%
Hundesteuer	76.357 €	5,12%	73.400 €	77.289 €	1,22%
Einkommensteuer	8.788.721 €	5,13%	8.854.000 €	6.465.192 €	-26,44%
Umsatzsteuer	881.692 €	-11,73%	829.920 €	668.316 €	-24,20%

In der Übersicht hebt sich insbesondere die Gewerbsteuer hervor, die aktuell bereits mit 1,97 Mio. Euro und damit 38,6% über dem Planansatz liegt. Anzumerken ist jedoch, dass der Haushaltsansatz wie in den Vorjahren aufgrund der schwierigen Prognosen der weiteren wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung äußerst konservativ gewählt wurde. Gleichwohl werden diese Steuer-Mehreinnahmen aller Voraussicht nach zu einem positiven Jahresabschluss beitragen.



Aus der Verlaufskurve der Einnahmen aus Gewerbesteuer ist zu erkennen, dass der leicht rückläufige Trend ab 2017 ab dem Jahr 2020 von einem deutlichen Anstieg abgelöst wurde, der im Jahr 2022 seinen bisherigen Höchststand von 8,7 Mio. Euro erreichte. Im laufenden Haushaltsjahr liegen wir bei knapp über 7,0 Mio. Euro, ein immer noch hohes Niveau, aber rückläufige Tendenz. Ob dies bereits eine Trendumkehr andeutet, bleibt derzeit noch abzuwarten.

Investitionstätigkeit

Im Vollzug des Haushaltsjahres 2023 zeigten sich erneut die Auswirkungen

- einer relativ späten Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts
- der weiterhin bestehenden Vergabeschwierigkeiten von Bauaufträgen
- interne Ressourcenbindung durch laufende Projekte (z.B. Straßensanierung, Glasfaserausbau, B-Planverfahren Schwadmühle West)

dahingehend, dass einige geplante Maßnahmen nicht oder nicht vollständig zur Ausführung gekommen sind.

Haushaltsart	Ansatz 2023	RE 2023 (vorläufig) Auszgl inkl. vergebene		Differenz Ansatz vs. RE
II. Finanzhaushalt				
Einzahlungen Investitionstätigkeit	2.207.790 €	998.431 €	45%	- 1.209.359 €
davon: (große Positionen)				
Ausbau GVS Cadolzburg-Egersdorf	730.000 €	300.000 €	41%	- 430.000 €
Mehrzweckhalle	290.000 €	297.000 €	102%	7.000 €
Sammelschließanlage Bahnhof	73.300 €	73.304 €	100%	4 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit				
davon: (große Positionen)	6.067.560 €	3.636.189 €	60%	- 2.431.371 €
Ausbau GVS Cadolzburg-Egersdorf	1.027.000 €	688.000 €	67%	- 339.000 €
Hindenburgstraße 14	440.000 €	293.933 €	67%	- 146.067 €
Pfannenstielstraße	300.000 €	228.948 €	76%	- 71.052 €
Platzgestaltung "Hinterm Bahnhof"	220.000 €	193.910 €	88%	- 26.090 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.859.770 €	- 2.637.758 €	68%	1.222.012 €

Von den Investitionsförderungen konnten bisher nur 45 v.H. tatsächlich realisiert werden, sodass hier aktuell ein Defizit von 1,2 Mio. Euro zu verzeichnen ist.

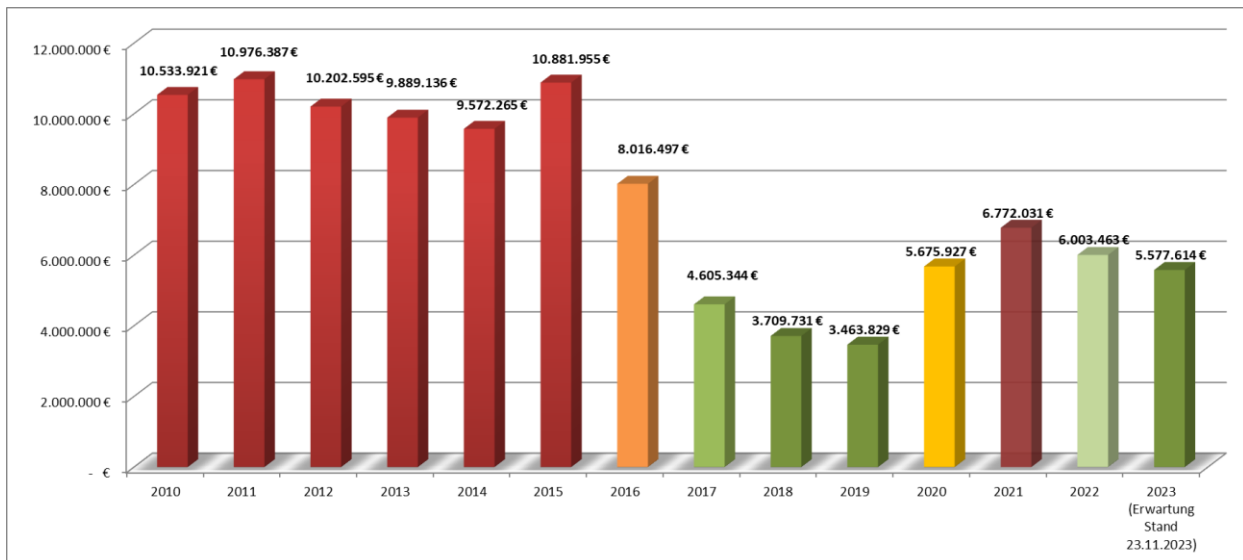
Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt der durchschnittliche Erfüllungsgrad aktuell bei etwa 60 Prozent. Damit stehen rund 2,4 Mio. weniger Finanzmittel zur Auszahlung als eingeplant, was sich im Saldo noch auf rund 1,2 Mio. Euro ausstehender Finanzplanungsmittel auswirkt.

Fazit:

- Einnahmeerwartungen der laufenden Verwaltung werden erfüllt, Investitionsförderungen können maximal zur Hälfte realisiert werden.
- Minder-Aufwendungen (laufende Verwaltung) und Minder-Auszahlungen (Unterhalt + Invest) führen zu einem Ausgleich der Einnahmeausfälle und einer Verringerung / Ausgleich des eingeplanten Gesamtdefizits.

Ausblick auf das bevorstehende Haushaltsjahr 2024

- Hohe / Steigende Steuerkraft führt zu Mehrbelastungen bei Kreisumlage und sinkender Schlüsselzuweisungen
 - Abwicklung / Fortführung bereits geplanter Projekte und Maßnahmen aus den Vorjahren
 - Planung und Ausschreibung / Beginn von Infrastrukturmaßnahmen:
 - Ausbau der sog. Baustraße zur Verbindungsstraße zum Schulstandort
 - Ertüchtigung der Jahnstraße (vorher Kanalbau) in Vorbereitung auf Interimsstandort
 - Weitere Planung der innerstädtische Entwicklungsfläche
 - Anschaffung Brandschutzfahrzeuge (Drehleiter, MTW; rund 1,03 Mio. Euro)
 - Kommunale Wärmeplanung (OD Cadolzburg, vor Sanierung)
 - Aufbau eines Nahwärmenetzes durch die NEC GmbH im Gewerbegebiet Schwadermühle West
- Mittelherkunft der Gemeindewerke: Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen nach KAG
- ➔ Die Verschuldung des Gesamthaushaltes (MC+GWC) ist weiterhin überdurchschnittlich
- ➔ Prognose 2024 ff: Steigende Ausgaben, sinkende Einnahmen, Schere öffnet sich wieder
- ➔ Schuldenabbau / Maßnahmen zur Haushaltssicherung sind angezeigt:



Aktuelle Verschuldungsentwicklung des Marktes Cadolzburg

Weiteres Vorgehen Haushaltsplanung

- Entwurf des Haushalt 2024 des Zweckverbands Freie Jugendarbeit liegt zur Beschlussfassung vor (Sitzung Ende November 2023)
- Derzeit Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2023 der Schulverbände (GSV und MSV), sowie des Haushaltsplans 2024 des Schulzweckverbands.
- Haushalt 2024 des Marktes: Abfrage und Rückmeldung aus den Fachbereichen wohl erst im Januar 2024 realisierbar
- Beginn der Vorberatungen vss. im Januar 2024